

## BNV-Kurse

### Tagfalter im Baselbiet

*Achtundzwanzig TeilnehmerInnen tauchten an drei Tagen in die faszinierende Welt dieser meist farbenprächtigen Gaukler ein.*



Oben: Schachbrettfalter



Unten: Brombeer-Perlmutterfalter  
(fotografiert in der Petite Camargue)

Der Kurs begann mit einem spannenden Vortrag von Goran Dusej. Anhand von Bildern stellte er uns die Familien der Tagfalter, die verschiedenen Lebensräume, deren Lebensweise und Feinde und die Futterpflanzen vor. Natürlich reichten zwei Stunden lediglich für einen kleinen Überblick über dieses reiche Fachgebiet.

Bei Oltme oberhalb Liesberg machten wir uns dann auf die Pirsch. Unter kundiger Leitung von Stefan Birrer und Andreas Erhard konnten wir 19 Tagfalterarten und 14 tagaktive Nachtfalter bestimmen.

Die zweite Exkursion führte uns ins Naturschutzgebiet Chilpen. Unter Leitung von Markus Fluri und Werner Huber, welcher auch die Besonderheiten des Gebietes erklärte, konnten wir 17 Tagfalter-

arten und drei Nachtfalter bestimmen. Beide Gebiete werden vom Tagfalterschutz BL als Vorranggebiete bezeichnet ([www.tagfalter.net](http://www.tagfalter.net)), und in beiden konnten wir den aus dem Süden zugewanderten Karstweissling feststellen.

Nebst den leichter erkennbaren Faltern, wie Schwalbenschwanz und Schachbrett, gab es Arten aus der Familie der zahlreichen Weisslinge, der schwierig zu bestimmenden Artengruppe der Perlmutterfalter oder der Familie der Bläulinge. Wir stellten fest, wie schwierig es ist, diese oft rastlos herumfliegenden Falter zu bestimmen. Da half nur ein Schmetterlingsnetz. Einmal gefangen konnten wir die Unterflügelseiten studieren, die oft bestimmungsrelevante Merkmale aufweisen. Dabei unterstützten uns die Exkursionsleiter mit ihrem profunden Wissen. Einmal bestimmt, entliessen wir die Fänglinge wieder unbeschadet in die Freiheit.

Auch einige Kostbarkeiten blieben uns nicht verborgen: so zum Beispiel der Blaue Eichen-Zipfelfalter, der Kurzschwänzige Bläuling und der Brombeer-Zipfelfalter. Letzterer besticht durch die smaragdgrüne Färbung der Flügelunterseite, die bei den in der Schweiz vorkommenden Tagfaltern einmalig ist.

Überraschend war auch die Entdeckung eines Brombeer-Perlmutterfalters – jenseits der Verbreitungsgrenze und deshalb neu im Oberbaselbiet! Diese Art kommt in der Nordwestschweiz nur vereinzelt vor und gilt bei uns als stark gefährdet.

*Text Marianne Huber, Foto Simon Keller*

## Exkursionsleitungskurs 2011/2012

*Von Februar 2011 bis Juni 2012 führt der Basellandschaftliche Natur- und Vogelschutzverband einen Exkursionsleitungskurs durch.*

In einem stufenweisen Aufbau lernen die Teilnehmenden, das in den Feldbiologiekursen erworbene



Wissen auf Exkursionen weiterzugeben. Schwerpunkte sind Methodik und Didaktik. Auf Übungsexkursionen in verschiedenen Lebensräumen erhalten sie Feedbacks. Ergänzt wird das Angebot durch Weiterbildung im eigenen und in anderen Fachgebieten.

### Inhalt

- 7 Theorieanlässe zu Methodik, Didaktik, Ökologie und Naturschutz
- 9 Übungsexkursionen in verschiedenen Lebensräumen
- 5 Weiterbildungsexkursionen zu den verschiedenen Fachgebieten

### Kurskosten

Fr. 600.– für Mitglieder des BNV (sonst Fr. 800.–), exkl. Reisekosten.

### Teilnahmebedingung

Ein erfolgreich abgeschlossener Feldbiologiekurs.

Definitive Anmeldung mit folgenden Angaben: vollständige Adresse (inkl. Mailadresse), Fachgebiet (Ornithologie, Botanik oder Faunistik), Abschlussjahr der Prüfung und Mitgliedschaft eines Natur- und Vogelschutzvereins bis zum 15. Oktober 2010 an Barbara Mächler, Dachsweg 2, 4410 Liestal, Telefon 061 901 32 51, E-Mail: [barbara.maechler@bnv.ch](mailto:barbara.maechler@bnv.ch)